



Der Abgaswärmetauscher von Schröder im Einsatz.

Fotos: pr

Bulten spart jede Menge Energie

Große Einsparpotenziale: In den neuen Anlagen des Bergkamener Schraubenherstellers kommen Abgaswärmetauscher zum Einsatz.

Industriebetriebe, in deren Produktionsprozess große Mengen Abwärme anfallen, haben ein erhebliches Energieeinsparpotenzial. Die Wärme, die häufig ungenutzt mit den Abgasen oder der Abluft entweicht, ist ein energetischer Schatz, den es zu heben gilt. Möglich ist dies mit Abgaswärmetauschern, wie sie die Firma Schröder aus Kamen anbietet. Die Firma Bulten, Hersteller von Schrauben, nutzt jetzt diese Technologie, um die so gewonnene Wärme erneut dem Produktionsprozess zuzuführen.

Ausschlaggebend für das Projekt war der Austausch zweier Waschanlagen in der Vergütereier. Ziel war es, die hohe Abwärmeleistung der Härteöfen für die Warmwasserversorgung der Waschmaschinen nutzbar zu machen. Bulten wandte sich an den Abgastech-nikspezialisten Schröder, der mit seinem Abgaswärmetauscher AWT ein Produkt im Portfolio führt, das bereits häufig im industriellen Einsatz zu finden ist. Schröder konzipierte als Generalunternehmer in enger Zusammenarbeit mit dem Waschanlagenhersteller Ilvet und der Bulten GmbH

die neuen Anlagen. Für Bulten ergab sich so der Vorteil, dass die gesamte Anlage, die den Abgaswärmetauscher, die Heizungs- und Steuerungstechnik sowie die Wärmeübergabe an die Waschmaschinen mittels Rohrbündelwärmetauscher umfasst, aus einer Hand erstellt wurde.

„Betrachtet man die Investitionskosten von 125.000 Euro – 170.000 reine Anschaffungskosten minus 45.000 Euro Förderung – und nimmt man einen Energiebedarf der Waschmaschinen von einer Millionen Euro pro Jahr bei einem Energiepreis von 0,038 Euro kW/h, ergibt sich ein Einsparpotenzial von 38.000 Euro“, erklärt Frank Welzel, projektverantwortlicher Leiter bei der Bulten GmbH. „Somit beläuft sich die Amortisationszeit auf unter 3,3 Jahre.“ Da die Firma Bulten diese Maßnahme als energetische Maßnahme bewertet, wäre eine Amortisationszeit von bis zu acht Jahren akzeptabel gewesen. Das Projekt der Bulten GmbH zeige, dass sich speziell für gewerbliche Unternehmen, die Prozesse mit hohen Abgastemperaturen betreiben, der Einbau eines Wärmetauschers lohne, so Welzel.

Firmeninfo

› Die Bulten GmbH produziert und vertreibt Verbindungselemente für die Automobilindustrie. Bereits 1970 wurde die Produktionsstätte in Bergkamen-Rünthe – ursprünglich unter dem Namen KHS – gegründet. Nach einem nahezu kompletten Verlust der Gebäudesubstanz durch einen Brand im Jahr 1992 sowie einer darauf folgenden wirtschaftlich schwierigen Phase übernahm der schwedische Schraubenproduzent Bulten das Unternehmen. Die nach dem Brand vollkommen neu aufgebauten Produktionsstraßen zählen noch heute zu den modernsten Anlagen ihrer Art in Europa.



Das Bulten-Werk in Bergkamen.